



Kommunikation

Audi Sport customer racing

Eva-Maria Becker

Telefon: +49 841 89-33922

E-Mail: eva-maria.becker@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Zwei Siege für den Audi R8 LMS in Thailand

- **B-Quik Racing gewinnt zwei Rennen der Thailand Super Series**
- **Siege für Audi RS 3 LMS in Amerika, China und Italien**
- **Robin Rogalski vergrößert Tabellenvorsprung im Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup**

Neuburg a. d. Donau, 2. September 2019 – Audi Sport customer racing nimmt mit dem Team B-Quik Racing nach zwei Siegen in der Thailand Super Series erstmals den Titel ins Visier. Zugleich hat der Audi RS 3 LMS in Kundenhand Sprints und Langstreckenrennen auf drei Kontinenten gewonnen.

Audi R8 LMS GT3

Zwei Siege und Tabellenführung in Thailand: Das Audi-Kundenteam B-Quik Racing gewann am dritten Rennwochenende der Thailand Super Series mit dem Audi R8 LMS zwei spektakuläre Rennen. Beim Bangsaen Grand Prix in Strandnähe zum Golf von Thailand kämpften sich Sandy Stuvik/Martin Rump unter schwierigen Bedingungen im ersten Rennen zum Sieg. Von Platz drei gestartet, musste die Fahrerpaarung wegen ihres FIA-Silver-Rankings beim Boxenstopp 22 Sekunden länger stehen bleiben als die Pro-Am-Konkurrenten und sogar 52 Sekunden länger als die reinen Amateur-Aufgebote. Stuvik fuhr in der ersten Rennehälfte 6,7 Sekunden Vorsprung heraus, nach dem Stopp kehrte Rump als Dritter auf die Strecke zurück. Es gelang ihm, zwei Gegner zu überholen und zu gewinnen. Ihre Teamkollegen Henk Kiks und Daniel Bilski fielen nach einem Reifenschaden mit anschließendem Mauerkontakt aus, nutzten allerdings im zweiten Rennen ihre Chancen perfekt. Zunächst fiel Kiks auf Platz neun zurück, doch ein perfekt orchestrierter Boxenstopp in einer Safety-Car-Phase verhalf dem Audi R8 LMS zur Führung. So gewann Bilski das Rennen mit 1,5 Sekunden Vorsprung. Nach dem dritten Saisonsieg führen Kiks/Bilski die Serie vor dem Finale in Buriram im Oktober an.

Zwei Podestplätze auf dem Nürburgring: Beim vierten Lauf der Blancpain GT World Challenge Europe war Saintéloc Racing das stärkste Kundenteam von Audi Sport. Im ersten von zwei Rennen auf dem Nürburgring lieferte sich Christopher Haase im Audi R8 LMS in der Schlussphase einen spannenden Kampf mit zwei Lamborghini-Piloten. Zeitweise an zweiter Stelle liegend, überquerte er die Ziellinie schließlich als Dritter vor drei weiteren Audi mit nur einer Zehntelsekunde Abstand auf seinen Vordermann. Auch im zweiten Rennen fuhren der deutsche Audi Sport-Pilot und sein französischer Mitstreiter Simon Gachet einen Pokal ein. Gachet überquerte die Ziellinie als Zweiter und verhalf dem französischen Team in dieser



Rennserie damit zum dritten Podestplatz in Folge. Als bestes Audi-Fahrerteam liegen Gachet/Haase vor dem Finale auf dem vierten Platz der Gesamtwertung.

Klassenerfolg in Shanghai: Das Team TKR freute sich beim dritten Lauf der China Endurance Championship über einen Klassensieg. Chen Bohan/Xie Peihan/Jing Zefeng/Su Yanming gewannen in Shanghai nach 4 Stunden und 40 Minuten Renndauer die GTC-Klasse in einem Audi R8 LMS.

Audi R8 LMS GT4

Platz zwei in Watkins Glen: Das Team Rearden Racing überzeugte am sechsten Rennwochenende der Pirelli GT4 America SprintX in Watkins Glen mit einer starken Leistung. In einem Starterfeld von 23 Teilnehmern erreichten Vesko Kozarov/Jeff Burton im ersten von zwei Rennen den zweiten Platz im Audi R8 LMS GT4. Wie schon bei der zweiten Veranstaltung in Virginia sammelten sie damit zum dritten Mal die volle Punktzahl in der Am-Wertung.

Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup

Rogalski vergrößert Tabellenvorsprung: Robin Rogalski genügten am fünften Rennwochenende des Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup zwei dritte Plätze, um seinen Vorsprung an der Tabellenspitze leicht auszubauen. Der Deutsche war mit einem Polster von 16 Punkten nach Most gereist und kehrt mit 17 Zählern Vorsprung zurück. Seine stärkste Leistung zeigte er im ersten Lauf, als er von Startplatz sechs bis aufs Podium vorfuhr. Wie schon eine Woche zuvor auf dem Lausitzring gewann Rookie Maximilian Paul auch auf dem tschechischen Kurs beide Rennen. Sein bester Verfolger im ersten Sprint war Tim Reiter, der erstmals auf dem Podest stand. Im zweiten Rennen erreichte Jędrzej Szczesniak aus Polen den zweiten Platz und blieb damit auch Zweiter in der Tabelle vor dem Schweizer Rudolf Rhy. Szczesniak profitierte dabei von einem Missverständnis Reiters, denn der 20 Jahre alte Student glaubte eine Runde vor der Zieldurchfahrt, das Rennen sei bereits beendet.

Audi RS 3 LMS (TCR)

Zwei Siege in Watkins Glen: Michael McCann jr. gelang ein fehlerloses Wochenende in der TC America. Der Amerikaner gewann mit dem Team McCann Racing bei der sechsten Veranstaltung in Watkins Glen beide Sprintrennen im Audi RS 3 LMS mit mehr als zwei Sekunden Vorsprung. Auch in der TCR-Cup-Klasse war ein Pilot am gesamten Wochenende dominant: Der Kanadier Travis Hill feierte im Audi RS 3 LMS mit Doppelkupplungsgetriebe für TWOth Autosport jeweils den Klassensieg.

Dritter Sieg für Audi in TCR Italy: Am fünften Rennwochenende der TCR Italy gewann zum dritten Mal ein Audi-Pilot ein Rennen. Enrico Bettera, der bereits beim Auftakt in Monza ganz oben auf dem Podium gestanden hat, war in Imola im ersten Rennen im Audi RS 3 LMS erneut unschlagbar. Er setzte sich im Verlauf von 14 Runden 3,4 Sekunden von seinem besten Verfolger ab. In der Tabelle liegt er als bester Audi-Pilot auf Platz 4 von 23 Teilnehmern. Im zweiten Rennen erreichte Jacopo Guidetti in einem weiteren Audi RS 3 LMS den dritten Platz.



Zweiter Sieg in der TCR DSG Endurance: Ermanno Dionisio und Giacomo Barri gewannen zum zweiten Mal einen Lauf der TCR DSG Endurance. Nach ihrem Erfolg in Vallelunga im Mai setzte sich das Fahrerduo von BF Motorsport in Imola nach zwei Rennstunden mit einer Sekunde Vorsprung erneut durch. In der Tabelle haben die beiden Piloten als Zweite vor dem Finale ihren Abstand auf Alessandro und Giovanni Altoè um acht auf 18 Punkte verkürzt. Zugleich führt Dionisio vor dem Finale in Mugello im Oktober die Gentleman-Wertung der Langstreckenrennserie an.

Souveräner Auftritt in China: Der Audi RS 3 LMS dominierte seine Klasse beim dritten Lauf der China Endurance Championship. Das Team New Faster belegte nach 93 Rennrunden alle drei Plätze auf dem Podium. Das siegreiche Fahrertrio Sun Junlong/Liang Zhiwei/Zou Balong gewann das Langstreckenrennen in Shanghai mit einer Runde Vorsprung.

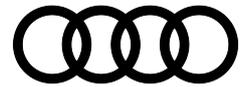
Russell Ingall erneut auf dem Podium: In der TCR Australia setzte Russell Ingall seine Serie von Podiumsergebnissen im Audi RS 3 LMS fort. Der 55 Jahre alte Tourenwagen-Experte, der am vierten Rennwochenende einen dritten und zwei zweite Plätze erreicht hatte, sicherte sich bei der fünften Veranstaltung in Winton einen weiteren Pokal. Im dritten Sprint auf dem Kurs im südaustralischen Bundesstaat Victoria überquerte er die Ziellinie für das Melbourne Performance Centre als Dritter.

Termine der nächsten Woche

- 06.–07.09. Zolder (B), 13. und 14. Lauf DMV GTC
- 06.–08.09. Hungaroring (H), 9. und 10. Lauf Blancpain GT World Challenge Europe
- 06.–08.09. Tianjin (CN), 9. und 10. Lauf China GT Championship
- 06.–08.09. Brünn (CZ), 11. und 12. Lauf Eset V4 Cup
- 07.09. Nürburgring (D), 6. Lauf VLN Langstrecken-Meisterschaft Nürburgring
- 07.09. Velo Città (BR), 5. Lauf Endurance Brasil
- 07.–08.09. Sotschi (RUS), 13. und 14. Lauf TCR Russia
- 07.–08.09. Silverstone (GB), 9. und 10. Lauf International GT Open
- 07.–08.09. Silverstone (GB), 7. und 8. Lauf GT Open Cup
- 07.–08.09. Autopolis (J), 6. Lauf Super GT
- 07.–08.09. Brünn (CZ), 14. und 15. Lauf FIA CEZ
- 07.–08.09. Jyllandsringen (DK), 11. und 12. Lauf TCR Scandinavia
- 08.09. Wakefield (AUS), 7. und 8. Lauf CAMS NSW Production Sports Car Championship

– Ende –

Der **Audi-Konzern** mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 18 Standorten in 13 Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).



2018 hat der Audi-Konzern rund 1,812 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 5.750 Sportwagen der Marke Lamborghini und 53.004 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2017 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von € 60,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,1 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.
